



# Wentorf

# imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



**April 2011**

LISA  
RODERMUND

**Jahrgang 11, Ausgabe 47**



**Naturstrom  
Sachsenwald**

- ist CO<sub>2</sub>-frei und ohne Kernenergie mit 100 % Wasserkraft erzeugt
- kommt aus Skandinavien
- hat faire Preise
- gibt eine Preisgarantie bis 31. Dezember 2011

Umweltschutz beginnt zu Hause. Machen Sie mit! Der Wechsel zu Naturstrom Sachsenwald ist ganz einfach, gern senden wir Ihnen Informationen. Sie haben Fragen – wir sind für Sie da: **(0 40) 72 73 73-0**

[www.erw.de](http://www.erw.de)

**Vor Ort für Sie da**



## Aus dem Inhalt

Streetculture .....	7
Seniorenfreundlich wohnen .....	11
Atelierbesuch bei Inka Steinbach .....	13
Erdwärme .....	14
Gymnasium .....	17
Lohe an Stiftung Naturschutz .....	19
Menschen: Annemarie Mehlhorn .....	25
Grundschule .....	26

## Impressum

Herausgeber:  
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/ Anzeigen:  
Wentorf im Blick  
c/o Jan Christiani  
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf  
[redaktion@wentorf-im-blick.de](mailto:redaktion@wentorf-im-blick.de)  
[www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)  
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion:  
Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani,  
Jana Rieling, Uwe Svensson, Klaus Weber, Ernst Zeschmann  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
PM steht für Pressemitteilung.

**Die nächste Ausgabe von WiB erscheint Anfang Juni 2011. Redaktionsschluss ist der 11.05.2011.**

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, [www.dasAtelier.de](http://www.dasAtelier.de)

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf  
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf  
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wenn Sie heute die aktuelle Ausgabe der „Wentorf im Blick“ in Händen halten, ist der Winter wohl endgültig vorbei und wir können uns alle auf das Frühjahr freuen. Ostern ist zwar in diesem Jahr erst am 24. April, aber dann haben wir noch mehr Hoffnung auf ein Osterwochenende mit schönem Wetter.

Vielleicht haben Sie sich ja auch schon einmal gefragt, in welcher Zeitspanne Ostern überhaupt liegen kann. Nun, Ostern soll immer am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlings-Vollmond sein. Wegen geringer astronomischer Abweichungen ist dieser Termin auf den 21. März vereinbart, so dass der früheste Ostertermin der 22. März, der späteste der 25. April ist. Ostern war zuletzt 1818 am 22. März, das nächste Mal erst 2285. Den spätesten möglichen Ostertermin gab es zuletzt 1943: 2038 ist es dann wieder einmal so weit.

Bei all diesen Überlegungen zum Osterdatum soll natürlich nicht vergessen sein, dass an diesem Tag die Christen die Auferstehung Jesu Christi feiern.

Freuen wir uns also auf eine schöne vorösterliche Zeit.

Ihr

Uwe Svensson



**„Bereitstellungszinsen bei uns erst ab dem 7. Monat.“**

Oliver Hertel,  
Finanzierungsberater  
in Wentorf

**Besser baufinanzieren mit der Kreissparkasse!**  
Top-Konditionen für Ihre Gesamtfinanzierung.

 **Kreissparkasse**  
Herzogtum Lauenburg

Tel. 0 18 01 22 33 11\*  
www.ksk-ratzeburg.de

\* 3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz der T-Com,  
Mobilfunkpreis max. 42 Ct./Min.

**Wer erinnert sich?**

Wir suchen Zeitzeugen für einen Bericht über die ehemalige Soldaten-Disco Tigaiga, später Penelope, neben dem heutigen Café Meyer. Die Diskothek wurde Ende der 1960er Jahre eröffnet und brannte im Dezember 1980 ab.  
Kontakt: Wolfgang Blandow, Tel. 720 11 43

**Frisches Blut**

Frisches Blut und neue Impulse für die Redaktion WENTORF IM BLICK. Wer hat Lust, an der Gestaltung unseres Magazins mitzuwirken? Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Email zwecks Terminabstimmung (s. Impressum)

**Montagsmaler werden Dienstagsmaler**

Nach knapp einem Jahr Pause wollen Wentorfer Maler ihre regelmäßigen Treffen wieder aufnehmen. Jeden Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr treffen sich Aquarell- und Acrylmaler sowie Zeichner in der Alten Schule, Teichstraße 1, zum Malen und zum Erfahrungsaustausch. Weitere Mitglieder sind erwünscht.  
Kontakt: Renate Timm, Tel. 720 31 46

**Sprechstunde für Behinderte**

Die neue Behindertenbeauftragte des Kreises, Gabriela Baldauf, hat im Rathaus Wentorf eine Sprechstunde eingerichtet. Sie ist immer am ersten Donnerstag eines Monats in der Zeit von 14.00 bis 16.00 im Zimmer 16 anzutreffen. Zur Terminabsprache kann man sie auch mittwochs unter der Nummer 0151 55 14 52 09 erreichen.

**Neue Chance für Sprachinternat**

Die Proteste gegen die Schließung des Sprachheilinternats in der Golfstraße kamen von allen Seiten. Wentorfs Gemeindevertreter haben eine Resolution nach Kiel geschickt, Eltern wollen eine Volksinitiative gründen, für die sie 20.000 Unterschriften sammeln müssen. Ob sich Kiel davon beeindrucken lässt, bleibt allerdings abzuwarten.

**Neue Chance für Sozialkaufhaus**

Das Sozialkaufhaus in Reinbek, Gutenbergstraße 11, soll Ende März aufgelöst werden. Traurig nicht nur für die 40 Ein-Euro-Jobber, sondern auch für die vielen Kunden, die für wenig Geld gute gebrauchte Kleidung und Möbel kaufen konnten. Die Reinbekerin Karina Korth wollte das nicht hinnehmen und versucht jetzt, über verschiedene Vereine und Institutionen, einen neuen Träger zu finden.

**Spiegelverlag besichtigen**

Der Bürgerverein bietet eine kostenlose Besichtigung des Spiegelverlags mit Vortrag, Rundgang und Gesprächen mit Redakteuren am 5. April um 14.00 Uhr an. Anmeldungen bei Wolfgang Blandow unter Tel. 720 11 43

**Vor hundert Jahren**

**Die erste Gemeindebücherei in Wentorf**

In der Bergedorfer Zeitung vom 28.3.1911 ist zu lesen: „Herr Lehrer Steinfatt hat bereitwillig das Amt eines Büchereileiters der hier eingerichteten Volksbücherei übernommen. Die Ausgabe der Bücher findet vom 1. April d. J. bis auf weiteres dienstags und freitags jeder Woche von abends 6 bis 7 Uhr in der Wohnung des Herrn Steinfatt statt.“

# Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH  
**AUGEN  
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13  
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de  
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

## Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent  
Farbkopien - ab 50 Cent

*Wir liefern auch*

**Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder**

*Für:*

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -  
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

*Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.*

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

## Streetculture

im DRK-Heim

Die Idee stammt von den Streetworkern des Landkreises Herzogtum Lauenburg. Die Programmgestaltung haben die Jugendlichen und Heranwachsenden dann ganz allein durchgezogen. In Wentorf hat Linda Jeschke, Wentorfs Straßensozialarbeiterin, eine Gruppe von Jugendlichen dabei unterstützt, ihre Wünsche und Vorstellungen für das Programm in Wentorf auf die Beine zu stellen: Musiker aus den eigenen Reihen mit selbstgeschriebenen Texten, Tanzeinlagen und eine Modenschau „Das ist unser Style“.

**JRie** – Von der Idee zum Veranstaltungsabend mit Terminen in Mölln, Wentorf, Schwarzenbek, Lauenburg und Geesthacht hat es etwa ein Jahr gedauert. Seite an Seite mit dem Hip-Hop-Musiker Automatic G, der mit seiner Veröffentlichung „Automatisch Gangsta“ ironisch ein Vorurteil über die Jugendlichen der Straße aufgreift, treten auch diejenigen auf, die sich zum Teil gerade erst zusammengefunden haben. Sie heißen Daddy-T oder Gaza Crew. Und als abrupt einer der Songs vorbei ist, heißt es etwas verlegen: „Weiter sind wir noch nicht.“ Aber vereinzelt Lacher gehen im ehrlichen Applaus unter. Die Texte beinhalten das, was ihre Autoren beschäftigt: neben Hass, Wut, Angst und Liebe ist auch eines dabei, das sich endlich den Frieden zwischen Israel und Palästina im Gaza-Streifen wünscht. In einem anderen geht es um die Freundin, die vom eigenen Vater missbraucht wird, während die ganze Nachbarschaft geflissentlich weghört. Das Konzept erinnert ein wenig an die mutige Punkszene der 70er und 80er, in denen der einfach die eigene Band gründete, der etwas zu sagen hatte.



Überhaupt taut die Stimmung im DRK-Heim erst richtig auf, als Asad Jackson wie Vorbild Michael zu „They don't really care about us“ tanzt. Zufall? Die Atmosphäre ist nach anfänglicher Befangtheit dann auf allen Seiten gut: bei den Jugendlichen, teils Protagonisten, teils mitgereister Freundeskreis, den Organisatoren, bei den wenigen „verirrten Scheintoten“ jenseits der 25 – z. B. den Eltern und der Abordnung von WiB.

Die Getränke sind erschwänglich und alkoholfrei. Überhaupt gilt hier an diesem Abend Rauschmittelfreiheit, von der Musik mal abgesehen. Eine Breakdance-Darbietung wie die der G-Breaker wäre sonst auch gar nicht machbar. Sie haben ihre „Kleinen“ geschickt, da die „Großen“ gerade zum Wettbewerb in Berlin sind.

Der ganze Abend begeistert, aber macht auch nachdenklich und hinterlässt einen tiefen Respekt für die Jugendlichen und Heranwachsenden aus Wentorf, Mölln, Geesthacht und Schwarzenbek, für die Straßensozialarbeit ein verlässlicher Anlaufpunkt ist. Es sind hoffentlich die finanziellen Mittel für eine 2. Veranstaltung vorhanden!

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH  
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

**VERTRAUEN SIE UNS.**  
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

**EL** WIR SIND IMMER FÜR SIE DA  
**730 28 00**

REINBEKER WEG 13 · MOORKOPPEL 14  
21465 WENTORF

## Noch viele Fragen offen – Bürgeranhörung zur „Langen Asper“

ez – Erwartungsvoll waren am 22. November 2010 etwa 70 Bürger im Rathaus erschienen, um sich über die geplante Wohnbebauung „Langer Asper“ zu informieren und Fragen zu stellen. Die „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ ist ein Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens, in dem Anregungen und Bedenken der Bürger protokolliert werden, über die dann der Planungsausschuss berät. Zunächst stellte Stefan Röhr-Kramer vom Architekturbüro WRS den städtebaulichen Rahmenplan vor und erläuterte das weitere Verfahren. Dann waren die Bürger mit vielen Fragen an der Reihe.

Besonders hinterfragt wurde das von Michael Hinz vom Büro Wasser- und Verkehrskontor erläuterte Verkehrskonzept. Weitgehend anerkannt wurde, dass der Baustellenverkehr ohne Belastung angrenzender Straßen nur über die Kreuzung Ostring/Wohltorfer Straße erfolgen soll. Erhebliche Bedenken wurden jedoch darüber geäußert, dass diese Hauptzu- und Abfahrt nur über eine vorfahrts-regelte Kreuzung ohne Ampelanlage erfolgen soll. Dass verstärkte die Vermutung, dass nicht 85% der neuen Verkehre über den Ostring abfließen, sondern über die Stettiner Straße und den Friedrichsruher Weg die Nachbarquartiere belasten werden. Die schon heute bestehende Parkplatzproblematik in der Stettiner Straße würde dadurch noch verschlechtert. Der Vorschlag, auf eine Auto-Anbindung an den Friedrichsruher Weg zu verzichten, wurde abgelehnt, weil ohne Auto-Zufahrt zur bestehenden Bebauung ein „Satellit“ entstünde. Neben Anwohnern und interessierten Bürgern hatten auch Bauinteressenten viele Fragen. Die galten der Entwicklung der Bauabschnitte, den Bodenverhältnissen, der Bauweise und Baubindung,



M. Hildebrandt, S. Röhr-Kramer (WRS), M. Hinz (WVK)

ob es einen Anschluss- und Benutzungszwang an das mögliche Blockheizkraftwerk geben werde, ob einem „Selbstversorgerhaus“ die Anschlusskosten erspart bleiben und nicht zuletzt dem Preis pro m<sup>2</sup>, den der Bürgermeister auf etwa € 220,- und darüber schätzte.

Auf die Frage nach Wohnangeboten für ältere Menschen wurde darauf verwiesen, dass die Bauleitplanung keine bauliche Detailplanung beinhalte. Die Anregung des Seniorenrats, dass es auch günstigen Wohnraum geben müsse, z. B. sozialen Wohnungsbau, wird geprüft. Zur Kenntnis genommen wurde der Hinweis, dass - bis auf 3 Spielplätze - eine soziale Infrastruktur fehle.

Ein gewisses Erstaunen rief der Hinweis hervor, dass sich bislang nur die ersten beiden Bauabschnitte im Eigentum der Sachsenwald KG befänden. Wieso wird über die noch im Privatbesitz der Familien Schmidt und Kiehn befindlichen Grundstücke des 3. und 4. Bauabschnitts beraten? Man stehe zwar mit den Eigentümern noch in Verhandlungen, aber um eine schlüssige und ansprechende Gesamtplanung zu erzielen, müssen diese Flächen aber bereits jetzt überplant werden.

## Mordlüsterne Kochkunst am französischen Königshof

*Einmal ist keinmal – Auf einem Bein kann man nicht stehen – Aller guten Dinge sind drei!*

mb – Jeder kennt diese Sprüche! Die Wentorfer Autorin Dagmar Fohl hält sich dran: Jetzt ist – nach „Das Mädchen und sein Henker“ und „Die Insel der Witwen“ ihr dritter Roman erschienen. Dieses Mal entführt sie die Leser nach Frankreich, in die Welt der Renaissance.

Mehr erfährt der geneigte Leser am Freitag, den 8. April um 20 Uhr in der Gemeindebücherei Wen-

torf, Hauptstr. 14. Die Buchhandlung BÜCHERWURM und die Bücherfreunde Wentorf laden zur Präsentation des neuen Titels „**Der Duft von Bittermandel**“ und Autorenlesung mit Dagmar Fohl ein. Und was kommt dann? Wie heisst es noch? Vier Räder hat der Wagen!



## Auflösung des Preisrätsels „Kennen Sie Wentorf?“

JRie – Auf eine bewegte Geschichte schaute das Landhaus Birkeneck zurück. Obwohl es heute nicht mehr steht – es wurde 1972 abgerissen – ist es noch in der Erinnerung vieler Wentorfer.

Diesen Rückschluss lassen zumindest die vielen richtigen Zuschriften auf unser Preisrätsel zu.

### Die richtigen Antworten lauteten:

- 1.) An welcher Straße lag das Landhaus Birkeneck? – **Hohler Weg**
- 2.) Welches Gebäude steht dort heute? – **Gymnasium Wentorf**

Da wir erfreulicher Weise weit mehr richtige Zuschriften als Gutscheine hatten, wurden die Gewinner am 09. Dezember 2010 in der Redaktion der WiB im Losverfahren ermittelt. Als Lostrommel diente, ganz vorweihnachtlich, ein Jutesack. Die Gutscheine im Wert von je 30 Euro für den Wentorfer Bücherwurm bzw. das Feinkosthaus



Jana Rieling und Wolfgang Blandow ziehen die Gewinnerlose

Schulz in Wentorf haben gewonnen: E. Seeger, Wentorf; M. Müller, Wentorf; A. Höltig, Wentorf; U. Sommerlik, Wentorf; G. Hamann, Wentorf; M. Sequeira, Wentorf; D. Götz, Wentorf; E. Kellermann, Wentorf, V. Wacker-Beckmann, Reinbek und N. Peitz, Wentorf.

Die Gewinner wurden mit Überreichung der Gutscheine benachrichtigt – nochmals herzlichen Glückwunsch!

## Kreatives Schreiben für die Jüngsten

kw – Es war einmal... so fangen im allgemeinen Märchen an. In Wentorf ist daraus eine wahre Geschichte geworden. Der Verein Bücherfreunde Wentorf hat im 1. Schulhalbjahr 2010/11 eine "Schreibwerkstatt – Kreatives Schreiben" an der Grundschule finanziell unterstützt. Die Wentorfer Kinderbuchautorin Indira Wirths-Kosub hat mit Christel Witzisk, der Rektorin der Schule, 14



schreibinteressierte, begabte Kinder in den 3. und 4. Klassen für die Schreibwerkstatt gefunden. Das Schreiben wurde immer neu und abwechslungsreich mit Wortspielen oder Anagrammen gestaltet, spielerisch die kindliche Fantasie angeregt und Fähigkeiten und Interessen gefördert. Da es beim kreativen Schreiben kein Richtig oder Falsch gibt, werden die Texte an keiner Vorlage gemessen, sondern wirken aus sich selbst. Am 26. Januar 2011 wurden die erarbeiteten kleinen Geschichten in der Gemeindebücherei interessierten Zuhörern präsentiert. Die Kinder lasen ihre Geschichten dem Publikum vor und wurden mit viel Beifall für ihre Arbeiten belohnt.

**Pflegedienst  
UNS HUS**

Tagespflege · Häusliche Pflege

**Pflege aus einer Hand**



Maris Käufer

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11,25 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung

Pflegedienst UNS HUS · Hauptstr. 7 · 21465 Wentorf  
☎ 040 / 72 00 50 51 oder 040 / 25 49 13 67  
www.unshus-tagespflege.de

# Faltschachteln aus Wentorf



Ihre Druckerei in Wentorf  
Hamburger Landstr. 30  
21465 Wentorf  
Tel. 0 40 / 7 20 98 46  
Fax 0 40 / 7 20 80 37  
info@dsndruck.de  
www.dsndruck.de



## Seniorenfreundlich wohnen – auf Wunsch mit Betreuung

ez – „Ich habe lange darauf gewartet und musste dann ganz schnell zugreifen“, erzählt Ilse Begunk. Die 76-Jährige „Neubürgerin“ ist stolz auf ihre 3-Zi.-Wohnung, die sie Am Casinopark 3a von der Bergedorf-Bille Baugenossenschaft gemietet hat. „Eigentlich sollte es eine Nummer kleiner sein, aber ich hatte als Nicht-Mitglied bei der Vergabe im Mai 2010 nur noch diese Wohnung zur Auswahl.“ Weil die meisten Wohnungen seniorenfreundlich im Sinne der Landesbauordnung sind, also barrierefrei, mit ebenerdigen Hauszugang und Aufzug, hat sie die Baugenossenschaft vorrangig an Genossenschaftsmitgliedern vergeben, die mindestens 60 Jahre alt sind. Die 67 Wohnungen sind zwischen 62 und 86 m<sup>2</sup> groß und die Kaltmiete beträgt, unterschiedlich nach Wohnungsgröße, durchschnittlich 8,00 € netto je m<sup>2</sup>, hinzu kommen Heiz- und Nebenkosten von 2,50 € je m<sup>2</sup>.



Ilse Begunk

von Bad Bevensen zu pflegen. „Weil es diese Aufgabe nun nicht mehr für mich gibt, und ich bei meinen Besuchen gesehen habe, wie positiv sich die Verhältnisse für das tägliche Leben in Wentorf verändert haben, stand mein Entschluss zur Rückkehr bald fest.“

Um eine Wohnung Am Casinopark hat sie sich schon seit 2008 beworben. Auch

die kurzen Wege zum Einkaufszentrum waren interessant, aber wichtiger war die Aussicht, betreut wohnen zu können. Die Wichern-Gemeinschaft bietet auf Wunsch für die Betreuung einen Grundservedienst für monatlich 117 € an, zu dem nach Bedarf Zusatzleistungen gegen Zuzahlung gewählt werden können. „Was ich davon wann nutzen werde, überblicke ich noch nicht“, sagt Ilse Begunk, „aber ich weiß, dass eine Betreuung da ist und dass nur über die Straße hinweg der Pflegedienst und das Seniorenheim der Wichern-Gemeinschaft erreichbar sind.“ Gefragt, ob ihr nicht die sozialen Kontakte fehlen, antwortet sie lachend: „Ich habe ja noch alte Freundschaften in Wentorf.“ Außerdem plant die Bergedorf-Bille-Stiftung ein Einweihungsfest, damit die Mieter sich kennen und helfen lernen.“ Deswegen hat die Bergedorf-Bille auf Mieter unterschiedlichen Alters geachtet.

Seit der Schlüsselübergabe im Dezember 2010 sind alle Wohnungen inzwischen bezogen, und Ilse Begunk muss ihre Kraft darauf konzentrieren, „nicht mehr länger zwischen den Umzugskartons zu leben.“ Doch erst einmal ist sie glücklich, wieder in Wentorf zu sein, das sie vor 16 Jahren verlassen hat, um ihre Eltern in der Nähe

## Ihre Wentorfer Apotheken

**RATS-APOTHEKE**  
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33  
21465 Wentorf

**NEUE APOTHEKE**  
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59  
21465 Wentorf



# Für Wärme und Wellness zu Hause.

**OLAF CORDES**  
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau  
Alt- und Umbau  
Modernisierung  
Wartung  
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

## Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher  
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

### Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,  
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf  
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de  
Montag - Freitag 09.00 - 18.30 Uhr • Sonnabend 09.00 - 14.00 Uhr

## Atelierbesuch bei Inka Steinbach – Keramikerin mit Leidenschaft

*„Selbst die 'jungen Wilden' werden ganz ruhig, wenn sie erst den Ton in den Händen halten! Es ist, als ob jeder seine eigene Sprache mit dem Ton entwickelt.“*

Mit Begeisterung erzählt die Wentorfer Keramik-  
künstlerin Inka Steinbach, wie spannend sie das  
Arbeiten mit Ton empfindet. Ob sie eine Kugel  
oder Skulptur formt oder an der Drehscheibe  
langsam eine Vase wächst – immer ist es ein kre-  
ativer Prozess, an dessen Anfang nicht unbedingt  
sicher ist, wie das Werkstück tatsächlich ausse-  
hen wird. Auch ihre Kursteilnehmer lässt Inka  
Steinbach ihren eigenen Prozess finden, schaut,  
ob es „schnelle Produzierer“ oder „detailverlie-  
bte Präzisionsarbeiter“ sind.  
Seit 2009 gibt Inka Steinbach in Wentorf Kurse für  
Kinder und Erwachsene, in kleinen Gruppen oder  
als Einzelunterricht. Im Dezember 2010 eröffnete  
sie ihr neues Atelier im Reinbeker Weg 44/Eing.  
Flurstraße, der ehemaligen Werkstatt des Intarsi-



enkünstlers Jürgen Fohrmann. Sie unterrichtet in  
einem offenen Kurssystem, wodurch ein Einstieg  
jederzeit möglich ist. Auch Kindergeburtstage  
können bei ihr gefeiert werden.  
Die Künstlerin ist in den nächsten Wochen gleich  
auf zwei Ausstellungen in Wentorf zu sehen: Am  
15./16.04. auf der Gartenfachausstellung „Wen-  
torfer Boulevard“ (Möbelpark Sachsenwald) und  
gemeinsam mit anderen Künstlern vom 20.05.-  
29.05. während der Wentorfer Kulturwoche in  
den eigenen Atelierräumen.  
Kontakt Inka Steinbach: 040 – 726 999 53 oder  
tonart.inka@t-online.de *Alexa Binnewies*

## Zweiter Platz bei Jugend forscht

*Fast ein Jahr hatten sich Julia Heinze und Lisa  
Rodermund aus der 12. Klasse des Gymnasiums  
Wentorf mit ihrem selbst gestellten Thema zur  
„Konzentration im Schulalltag“ beschäftigt.*

Anfang Februar stellten sie  
ihre Arbeit beim schleswig-  
holsteinischen Regional-  
wettbewerb Süd von Jugend  
forscht im Helmholtz-Zent-  
rum Geesthacht vor. „Uns hat  
es immer geärgert, dass bei  
Klausuren bereits in der ers-  
ten Stunde Höchstleistungen  
von uns verlangt werden“,  
beschreiben die beiden ihre  
Motivation. „Deshalb haben  
wir mit Hilfe von Intelligenz-  
tests das Konzentrationsver-  
mögen unserer Schulkameraden zu verschie-  
denen Tageszeiten unter die Lupe genommen“!  
Die Beantwortung der einfach anmutenden



Lisa Rodermund, Julia Heinze, Lehrer S. Samu

Fragestellung stellte vor allem eine große logis-  
tische Herausforderung dar. In zwei Klassen ver-  
schiedener Altersstufen wurden über 3000 Tests  
durchgeführt. Diese mussten korrigiert und mit  
einem Statistikprogramm  
ausgewertet werden. „Da wir  
die Auswertung nicht alleine  
schaffen konnten, haben wir  
einfach Schüler und Lehrer  
im großen Stil mit einge-  
bunden“, erklärt Lisa Roder-  
mund.  
Das Ergebnis gibt den Beden-  
ken der Schülerinnen Recht:  
die Messwerte zeigen ein  
deutlich schlechteres Kon-  
zentrationsvermögen am frü-  
hen Morgen und in der Mit-  
tagszeit. „Das Schönste wäre  
natürlich, wenn unsere Unter-  
suchung die Schule ein biss-  
chen verbessern könnte“, sagt  
Julia Heinze. (PM)

## Erdwärme für das neue Kinderzentrum

ez – Weder nach Erdöl noch nach Erdgas wurde auf dem Hof der Grundschule gebohrt. Mit der gewaltig wirkenden mobilen Bohranlage wurde Mitte Januar eine Probebohrung durchgeführt, um die Wärmeabgabe der tiefen Bodenschichten zur Erdwärmegewinnung zu ermitteln. „Zwar wissen wir, dass es am unteren Ende unserer Bohrung in 100 m Tiefe +11 °C warm ist“, erklärte Robert Schmidt-Eichberg vom beratenden Büro SEP, „aber wir wissen nicht, wie viel Wärme vom Erdreich an das im Kreislauf geführte Wasser-Glykol-Gemisch unserer Erdwärmepumpe abgegeben wird. Die beste Wärmeleitung hätte kompakter Lauenburger Ton, schlecht wären poröse Kiesschichten, weil die Porenluft die Wärme isoliert und nicht leitet. Die Bodenbeschaffenheit in der Tiefe bestimmt deshalb die Anzahl der Bohrungen zur Entnahme der Erdwärme. Wären mehr als 30 nötig, gerät die Wirtschaftlichkeit ins Wanken.“ Mit der Erdwärmepumpe und einer



Auftragende Technik für die Erdwärmebohrung

Lüftungsanlage mit Wärmerückführung erhält das neue Kinderzentrum eine ökologisch richtungswisende Heizenergieversorgung, die optimal zur CO<sub>2</sub>-Verminderung beitragen wird. „Und der Clou ist, dass die Anlage im Sommer noch die Temperatur der Klassenräume kühlen kann“, freute sich Bürgermeister Matthias Heidelberg.

Geklärt ist inzwischen, dass die Bodenverhältnisse ausreichend Erdwärme liefern. Unklar bleibt, ob es das Kinderzentrum und das Energiekonzept wie geplant geben wird.



v.l.n.r.: Ingo Korthmann, Hannelore Borcholte, Manfred Schütze, Renate Lorenzen, Monika Schröder, Volker Leppin, Evelyn Gruner, Edda Schade, Eveline Krebs

## Der neue Seniorenrat

Am 11.11.2010 fand unter der Leitung des Bürgerstellers Hans-Bernd Helms die konstituierende Sitzung des Seniorenrates Wentorf statt.

Es wurden gewählt: Ingo Korthmann, Vorsitzender, Hannelore Borcholte, stellv. Vorsitzende, Manfred Schütze, stellv. Vorsitzender, Evelyn Gruner, Kasse, Volker Leppin, Protokoll, und als Beisitzer Eveline Krebs, Edda Schade, Renate Lorenzen, Monika Schröder, Bärbel Görlitz.



## Überschüsse ausgeschüttet

jc – Der ADVENTorfer Markt hat durch Verkäufe und Spenden 2.500 € Überschüsse erzielt. Anfang Februar übergaben Imke Schaaff und Sybille Marks (li. im Bild) die Gelder an die Spendempfänger. Je 500 € erhielten die Kirchengemeinde für ihren „Unterhaltsamen Nachmittag“, die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose, die Gruppe „Klönnschnack für Alt und Jung“, der Ortsjugendring und der Seniorentreff am Dienstag. Die Frage, was sie mit dem Geld machen wollten, konnte spontan nur Brigitte Lopau (sitzend) für die SMS-Selbsthilfe beantworten: „Wir lassen in der Behindertentorlette der Alten Schule einen zweiten Handgriff einbauen.“

musicosophia®

www.musicosophia.de

## Besser Musik hören

Workshops für engagierte HörerInnen in der Alten Schule von 09:30 - 17:00 Uhr. Finden Sie über ein bewusstes Hören einen tieferen Zugang zur Musik.

- 16. April: **W. A. Mozart**  
Zauber der Klavierkonzerte II
- 14. Mai: **Franz Schubert**  
Die Kraft der Melodie
- 25. Juni: **W. A. Mozart**  
Zauber der Klavierkonzerte III

Informationen und Anmeldung:  
Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36  
Teilnahmegebühr: 30,- €

Buchbinderei  
Dreessen

Inhaberin Karin Raczek

### Binden von

Fotoalben  
Zeitschriften  
Diplomarbeiten  
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

### Reparaturen von

Zeitschriften  
Büchern

Untere Bahnstraße 13  
21465 Wentorf  
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Schon die Steuererklärung erstellt?



Steuerberatung  
Monika Nöldeke

Dipl.-Kffr.  
Monika Nöldeke  
Steuerberaterin

Askanierweg 15 E  
21465 Wentorf

Telefon (040) 72 69 99 30  
Telefax (040) 29 12 66 21

info@steuerberatung-wentorf.de  
www.steuerberatung-wentorf.de

## Müll macht Schule

Wie vermeide ich Müll? Was gehört in den Gelben Sack? Wie werden Baustellenabfälle entsorgt?

Antworten auf diese Fragen gibt es in der Schule. Das Projekt „Buhck für Bildung“ soll Schülern die Bedeutung von Müllvermeidung und Recycling näherbringen. Im dritten Jahr in Folge standen bei den siebten Klassen des Gymnasiums Wentorf die Vermeidung, die Beseitigung und das Recycling von Abfällen auf dem Lehrplan. Vermittelt wird der Unterrichtsstoff nicht von Lehrern, sondern von Auszubildenden der Buhck Gruppe, einem der größten Umweltdienstleister in Norddeutschland. „Die Buhck-Auszubildenden können dieses für den Umwelt- und Klimaschutz so wichtige Thema viel glaubwürdiger und anschaulicher darstellen als das Lehrpersonal“, erklärt Rolf Förster, Erdkunde-Lehrer am Wentorfer Gymnasium. In je einer Doppelstunde lernen 12- bis 14-Jährige, was mit dem Müll passiert, nachdem er in den Haushalten eingesammelt wurde.

(PM)



# LEBEN IN GEBORGENHEIT

Dass Mitarbeiter und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus



Hier stehen die Wünsche und Anliegen der Bewohner an

Casinopark in Wentorf eine große Familie sind, erkennt der Besucher schon beim Betreten der gemütlichen Einrichtung. Darauf und auch auf die rege Teilnahme der Bewohner an regelmäßigen Aktivitäten ist Einrichtungsleiter Wolfgang Broszio besonders stolz.

Ob beim wöchentlichen Kegelspaß oder bei den Vorbereitungen zum Adventsbasar, Bewohner und Mitarbeiter engagieren sich hier stets gemeinsam mit großer Hingabe.

erster Stelle, Anteilnahme und Verständnis vonseiten der Mitarbeiter sind an der Tagesordnung. Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird von qualifiziertem Pflegefachpersonal durchgeführt, das nach anerkannten Pflegestandards arbeitet. Möchten Sie unser Haus einmal kennenlernen? An jedem zweiten Mittwoch im Monat beraten wir Sie gern zwischen 16 und 18 Uhr individuell und unverbindlich.

**HAUS CASINOPARK**  
Alten- und Pflegeheim  
Am Casinopark 6  
21465 Wentorf  
Tel. 040 / 72 54 51-0  
www.haus-casinopark.de



# 50+

## Schönheit ist keine Frage des Alters

Individuelle Farbgestaltung

Friseur **FRASCHAK**

Innungs- und Meisterbetrieb

Wentorf, Hauptstraße 9  
Telefon 040/720 12 50  
mo. – sa. geöffnet



WELLA PROFESSIONALS

## Was ist los am **Gymnasium?**

Angefangen hatte es mit dem Erlass des Bildungsministeriums vom 15.1.10, der den Kommunalpolitikern aber erst im Oktober zugeführt wurde, dann kam die Sache mit drei weiteren Klassenraumcontainern, die die Politiker nicht genehmigen wollten, und schließlich die Diskussion um 12 oder 13 Schuljahre (G8 oder G9) bis zum Abitur.



Klassenraumcontainer

jc – Nein, eigentlich begann's noch viel früher. Mit 1.235 Schülern platzt das Gymnasium aus allen Nähten, deshalb auch die Container auf dem Hof der Regionalschule, deshalb die zwei Standorte für ein Gymnasium. Vor dem Hintergrund, dass 56 % der Schüler gar nicht in Wentorf wohnen, überlegten die Politiker, wie man die Zahl der Schüler auf ein vernünftiges Maß reduzieren könnte, das sowohl den pädagogischen Bedürfnissen als auch den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde entgegenkommt. Falls das Gymnasium Wentorf (als einziges weit und breit) wieder zum G9 zurückkehren sollte, erwartet ein von der Gemeinde bestellter Gutachter einen weiteren Zulauf zum Gymnasium und einen Anstieg auf bis zu 1.600 Schülern. Deshalb stimmte die Gemeindevertretung in der Sitzung am 17.2.11 mit einer knappen Mehrheit von 14:12 Stimmen für den Fortbestand des G8-Gymnasiums. Konsequenterweise wurde dort auch beschlossen, dass die Schule sich von heute sieben künftig auf fünf Klassenzüge einstellen soll.

Nebenbei: Die drei angeforderten Klassenraumcontainer sind nach Aussagen des Gutachters nicht erforderlich, in Zusammenarbeit mit der Regionalschule könne man mit einem verbes-

serten Raummanagement den benötigten Raum schaffen.

Nach den Erweiterungsbauten im Jahre 2005 mit dem sog. L-Trakt war man von maximal 1.050 Schülern ausgegangen. Um diese Zahl annähernd zu erreichen, müssten neue Schüler, die außerhalb Wentorfs wohnen, nach noch festzulegenden Kriterien abgewiesen werden. Diese müssten dann nach dem o. e. Beschluss die für sie „zuständige“ Schule besuchen.

Die Schulkonferenz, zu gleichen Teilen aus Lehrern, Eltern und Schülern bestehend, stimmte fünf Tage nach der Gemeindevertretersitzung jedoch mit einer Mehrheit von 36:6 für G9. Ein Einvernehmen zwischen Schulträger und Schulkonferenz wurde somit nicht erreicht, die Entscheidung wird jetzt im 100 km entfernten Bildungsministerium in Kiel getroffen werden müssen.

Weitere Informationen über <http://www.gymnasium-wentorf.de/> unter Aktuelles/Termine.

## Neuer Ford Tourneo Connect **kostet keinen Euro**



jc – Im Februar wurde der Freiwilligen Feuerwehr ein neues Vielweck-Fahrzeug im Wert von 18.750 € übergeben, für das sie nicht einen Euro bezahlen musste. Gezahlt wird es von 13 Sponsoren, deren Werbelogos rund um das Fahrzeug angebracht wurden. Eine Leasingfirma hatte das organisiert und stellt das Fahrzeug der Feuerwehr für fünf Jahre kostenlos zur Verfügung.

## Wat is dor binnen

Also de EU-Minister hebbt ja besloten, dat op de Verpackung vun all de Lebensmittel opstahn mutt, wat dor binnen is. Also woveel Fett dor binnen is, woveel vun welke Vitamine dor binnen sünd, woveel Zucker, Salt un Stoff för de Konservierung se dor rinmengeleert hebbt. Bi eenige Saken steiht dat ja all op. Ganz lütt, kannst ohn Brill gornich erkennen. Dat Schlimme is, du kannst dat nich sehn un nich föhlen. Also musst du dat glöven.

Wenn ik nu inköpen do – dorför krieg ik ja `n Zettel mi –, denn is mi opfullen, dat ik all bi den Namen vun dat Produkt miene Schwierigkeiten heff. Wenn ik lees „Hagebuttentee“, denn weet ik, dat dor Hagebutten binnen sünd. Man dorneben steiht op de Packung „Blasentee“. Sünd dor nu Bl... binnen? Nee, dat kann nich sin. Honnig steiht ok op mienen Zettel. Bi „Heide-Honig“ dor weet ik dat de Immen in de Heide stohn hebbt, aber dorneben steiht een Glas mit „Imkerhonig“. Wat is dat denn nu? Ut`n Imker kannst doch keen Honnig moken.

Denn go ik an de Keestheke. „Bergkäse“ gift dat dor. Also Steen ward dor ja woll nich binnen sien. Hier weest du nich mal, wat dat nu Kees vun de Zeeg orrer vun een Schaa orrer vun de Koh is. Na ja, ik kann ja fragen. Nu frag ik mi aber, wat is „Weidemilch“? Wat is „Tafelsalz“? Wat is „Kaiser-

sülze“? Un in „Milchreis“ is ok keene Melk binnen, dat weet ik genau. Na ja, ik lehr ja noch dat Inköpen.

Eene Tube „Fettcreme“ schall ik ok noch mitbringen. Dor is ja woll veel Fett binnen, dormit de Huut nich utdrögen deit. Nu steiht dor aber „Gesichtscreme“. Wat nu? Is dor nu keen Fett binnen? Villicht steiht dat ja ganz lütt irgendwo in de Eck.

Heinrich Querfurt

## „Dörch de Brill“

... so heißt das in plattdeutscher Sprache geschriebene Buch von Heinrich Querfurt.

Hierin wird sich so mancher erkennen und wiederfinden, denn er hat sich mit Menschen und deren Angewohnheiten beschäftigt und diese beschrieben. Ob es auf einer Reise war, oder Erinnerungen an frühere Zeiten. Das kleine Heft hat ca. 65 Seiten im Format DIN A5 und ist in der Buchhandlung „Bücherwurm“ in Wentorf am Casinopark und bei „Optiker Busch“ in Wentorf in der Hauptstraße für 8,50 € erhältlich.



## Lohe: BUND verschenkt an Stiftung Naturschutz

Lange schon wird auf eine Lösung für die Wentorfer Lohe gewartet. Nachdem der Bund um 2000/01 das Angebot der Gemeinden Wentorf, Börnsen, Wohltorf ausschlug, das Gelände für 3,1 Mio DM zu erwerben, passierte jahrelang nichts. Ein Verkauf konnte durch den Beschluss eines Bebauungsverbotens entscheidend erschwert werden.

JRie – Nun endlich ist die Entscheidung gefallen: die Stiftung Naturschutz wird voraussichtlich Ende März das Gelände kostenlos übernehmen. Die Schenkung ist mit Auflagen verbunden, die vorsehen, den Wald verwildern zu lassen, das Offenland zu erhalten, den Zugang zwecks Naherholung weiterhin zuzulassen sowie die Einrichtung eines „Runden Tisches“, an dem unter der

Leitung der Gemeinden die Bürger die Entwicklung mit diskutieren.

Das Gelände ist ökologisch vor allem deshalb so wertvoll, weil die Mischung aus Wald- und Offenflächen mit Übergängen zur Heidelandschaft einst typisch für die Gegend war; diese ist heute anderswo nicht mehr zu finden. Das umfangreiche Leitbild der Stiftung konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Rückforstung und Verwilderung des Waldes, Schutz und Erhaltung der Knicks, Pflege der Offenflächen durch Beweidung oder Mahd, Renaturierung des Amelungsbaches und ein Wildtiermanagement: die Stiftung vergibt Jagdscheine. Besucher sollen auf Informationstafeln auf ausgewiesenen Wegen informiert werden. Durch den Verkauf der zu fällenden, standortfremden Bäume werden die finanziellen Mittel der Stiftung geschont.

## Überraschung am Neujahrsmorgen – der Winter forderte seinen Tribut

Das war ein schöner Jahresanfang! Ein Rohrbruch am Neujahrsmorgen forderte unsere Feuerwehr nach Kräften.

ez – Das auf der Kreuzung Feldstraße/Moorkoppel munter sprudelnde Wasser und die frostige Temperatur schufen mit Hilfe von Schnee und Eis schnell eine bizarre Straßenoberfläche. Dabei musste an dieser Kreuzung schon öfter die Straße aufgebuddelt werden. „Im alten Teil Wentorfs ist eben alles alt,“ erklärte ein Feuerwehrmann lakonisch, „egal ob Wasser- und Stromleitungen.“ Also Wasser abfüllen, bevor es auf unbestimmte Zeit abgestellt wird. Umso größer war die Überraschung, als trotz des Feiertags ein Bautrupps anrückte und es schon nach wenigen Stunden wieder Wasser gab. „Ihr



Feuerwehr sorgt für Nothilfe beim Rohrbruch

hattet Glück, dass wir inzwischen bei den Hamburger Wasserwerken sind“, tröstete Nachbar Ewald S., „die schnell mit ihrem Störtrupp da sind.“



## Kindervergnügen mit dem Bollerwagen-Theater

wb – Im November kam das Bollerwerk-Theater in den Kindergarten „Zauberwald“, Zwischen den Toren. „Die Kinder waren von Anfang bis Ende gefesselt von den Puppen, der Geschichte und der Heiterkeit, die sie zum Mitmachen einluden.“ Mit diesen Worten bedankte sich die Leiterin des Kindergartens beim Bürgerverein Wentorf, durch dessen Spende diese Veranstaltung möglich geworden war.



14. Mai 2011, 10 bis 12 Uhr  
**Informationstand** zur Kulturwoche mit dem  
**Reinbeker Stadtorchester** auf dem Casinopark.

# 5. Wentorfer Kulturwoche

Vom **20.-29.05.2011** steht Wentorf wieder für **Kultur pur!**

**32** Künstlerinnen und Künstler. **20** Konzerte, Tanzvorführungen und musikalische Darbietungen. **13** x Theater- Literatur- und Philosophie, davon zwei Mal in Gärten. **12** Baum-Engel. **12** Workshops. **11** Veranstaltungen für Kinder. **2** Weinverköstigungen. **1** Open Air-Gottesdienst mit anschließendem großen musikalischen Programm. **1** Ausstellung über Wentorfer Persönlichkeiten. **1** Elfenpfad in der Lohe. **1** Führung durch das „neue“ Wentorf. **1** Sippung der Schlaraffen. **1** Kunst-Tombola. Und, und, und...

**Alle sind eingeladen zu kommen, zu feiern, zu hören, zu sehen und zu fühlen, mitzumachen und zu genießen.**

Die Wentorfer Kulturwoche wird von zehn Wentorfern ehrenamtlich für Sie organisiert und finanziert sich ausschließlich über Sponsoren und Anzeigen. [www.kulturwoche.wentorf.de](http://www.kulturwoche.wentorf.de)

## Veranstungskalender

Auszug aus dem Veranstaltungskalender [www.wentorf.de](http://www.wentorf.de)

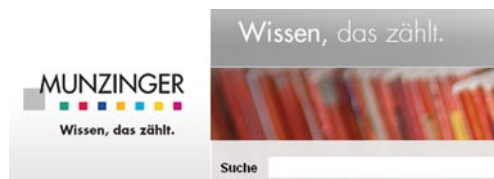
<b>29.03.11</b> 19.30 Uhr	<b>„Verraten, Gefangen, Befreit“</b> (biografischer Roman) Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragende: Autorin Jutta von der Heyde
<b>05.04.11</b> 14.00 Uhr	<b>Besichtigung Spiegel-Verlag</b> Hamburg, Brandstwiete 19, Veranstalter: Bürgerverein, Tel. 720 11 43
<b>08.04.11</b> 20.00 Uhr	<b>„Der Duft von Bittermandel“</b> mit Autorin Dagmar Fohl Gemeindebücherei Wentorf, Hauptstraße 14 Veranstalter: Buchhandlung BÜCHERWURM und Bücherfreunde Wentorf
<b>12.04.11</b> 19.30 Uhr	<b>Wentorfer Persönlichkeiten</b> Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragender: Dr. William Boehart
<b>29.04.11</b> 16.00 Uhr	<b>Klassizismus in Schleswig-Holstein</b> (Vortrag) Hauptstraße 18 d (Angerhof), Veranstalter: FLA
<b>30.04.11</b> 08.00-20.00 Uhr	<b>Klassizismus in Schleswig-Holstein</b> (Exkursion) Treffpunkt Bahnhof Bergedorf, Veranstalter: FLA
<b>01.05.11</b> 07.00-17.00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Am Casinopark, Veranstalter: Wentorfer Reiseagentur
<b>01.05.11</b> 11.00 Uhr	<b>Frühschoppen zum 1. Mai</b> Alter Frachtweg, Kleingartengelände, Veranstalter: Kleingärtnerverein
<b>03.05.11</b> 19.30 Uhr	<b>Postwege im Mittelalter und der Neuzeit</b> Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragender: Reiner Rump
<b>17.05.11</b> 19.30 Uhr	<b>Traudi – Eine Kindheit und Jugend in Prahlsdorf</b> Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragende: Ute Wegner
<b>20.05. – 29.05.11</b>	<b>5. Wentorfer Kulturwoche</b>
<b>07.06.11</b> 19.30 Uhr	<b>Das unbekannte Saarland</b> Hauptstraße 18 d (Angerhof) Veranstalter: FLA, Vortragender: Dr. Werner Budesheim
<b>16.06.11</b>	<b>Tagesausflug zur Insel Fehmarn, Besichtigung des Meereszentrums</b> Veranstalter: Seniorenrat Wentorf Anmeldung bei Evelyn Gruner, Tel. 720 48 38
<b>19.06.11</b> 07.00-17.00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Am Casinopark, Veranstalter: Wentorfer Reiseagentur
<b>19.06.11</b> 08.30-19.30 Uhr	<b>Tagesausflug durch die Probstei, Besichtigung einer Straußenfarm</b> Treffpunkt vor dem Rathaus, Veranstalter: Bürgerverein
<b>22.06.11</b> 14.00 Uhr	<b>Geführte Besichtigung der Kunstaussstellung „William Turner“</b> Bucerius Kunstforum, Hamburg; Führung: Gabriele Rieck Veranstalter: Bürgerverein, Tel. 720 11 43

Weitere Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf [www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de)

## And the Winner is...

Leser und Leserinnen der Gemeindebücherei Wentorf!

Natürlich bekommt der Online-Katalog der Gemeindebücherei noch keinen Oscar, aber sein Inhalt ist seit Jahresbeginn um einen neuen Service erweitert:



Die Munzinger Online Datenbanken bieten Ihnen komfortablen und schnellen Zugang zu redaktionell erarbeiteten und **geprüften digitalen Informationen** – jederzeit von zu Hause aus und ohne zusätzliche Nutzungsgebühren:

**Personen** – Das Internationale Biographische Archiv beinhaltet 26.500 Biographien von Personen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft der deutschsprachigen Länder und der ganzen Welt.

**Pop** – 1600 Artikel zu großen Alten, wilden Jungen, bekannten Stars und Newcomern oder exotischen Independents.

**Länder** – Die Datenbank Länder bietet auf einen Blick die wichtigsten Daten und Fakten aller Staaten, internationaler Zusammenschlüsse und Organisationen.

**Chronik** – Die Chronik bringt die Ereignisse der Welt auf den Punkt. Umfang: 62.000 Meldungen mit wöchentlichem Update.

**Brockhaus-Online-Enzyklopädie** – 260.000 Stichwörter frei Haus.

Es muss nur der Suchbegriff in den "Munzinger-Suchschlitz" eingegeben werden. Alle Leser der Gemeindebücherei Wentorf, die auf der Suche nach verlässlichen Informationen sind, können auf diese Recherchemöglichkeit zurückgreifen.

Weiter bietet die Gemeindebücherei in ihrem Katalog frei zugängliche E-Medien wie Textdokumente, PDF-Dateien, Audio- und Filmdateien und Websites mit Nachschlagecharakter an. Dieser virtuelle Medienbestand soll kontinuierlich in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein erweitert werden.

[www.wentorf.de](http://www.wentorf.de) > **Bildung, Kinder und Jugend** > **Bücherei**

## Die Haushaltssatzung Wentorfs genehmigt

Der Haushaltsplan der Gemeinde Wentorf ist von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden und liegt am 1. April im Rathaus zur Einsicht aus. Er schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 234.238 ab. Diese Summe verteilt sich auf die einzelnen Positionen wie folgt:

	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung	3 165	24 440
Polizei	500	8 708
Schulwesen	2 482	26 220
Volksbildung Heimatspflege	-	325
Wohlfahrtswesen	6 630	18 064
Straßenwesen	210	50 000
Wirtschaftsförderung	-	1 750
Anstalten und Einrichtungen	1 050	10 755
Gemeindebetriebe	22 100	22 100
Finanzverwaltung	198 281	68 081

Wie man sieht, hat sich die finanzielle Lage der Gemeinde im letzten Jahr weiterhin gebessert. Für Straßenbauten sind erhöhte Beträge eingesetzt. Die Beleuchtung ist entsprechend verbessert. Vorgesehen ist auch die Erweiterung des Platzes für die Badeanstalt, um an den allmählichen Ausbau der Anstalt herangehen zu können. Auch ist der weitere Ausbau der Wasserversorgungsanlage geplant. Die Fürsorgekosten sind zurückgegangen.



Dieses Foto von der Badeanstalt in der Bille wurde 1915/16 aufgenommen. Die Bademoden dürften sich geändert haben. Die neue Badeanstalt soll, wie man hört, an genau der gleichen Stelle eingerichtet werden.



- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf  
Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



„WIR SIND FÜR SIE DA.“  
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON  
**721 30 12**



**OLLROGGE-KLEINERT**  
BESTATTUNGEN

[www.ollrogge.de](http://www.ollrogge.de)





**AMA** Partner der AMA-Optik.  
Größter Zusammenschluss  
unabhängiger Augenoptik-  
Fachgeschäfte in Deutschland.

**Alles klar!**

- Augenglasbestimmung
- Brille
- Kontaktlinsen

Sehberatung aus  
einer Hand von  
Ihrem  
Fachmann.

Brillen • Kontaktlinsen • Foto • Hörgeräte  
darum nicht vergessen Ihr Spezialist  
**hofmann** augenoptiker

21465 Wentorf  
Zollstr. 3 (im Casino Park)  
Tel. (040) 73 93 75 25

## Flucht, Hunger, Kälte, Angst

*Die Wentorferin Annemarie Mehlhorn berichtet über ihre Kindheitserlebnisse im 2. Weltkrieg und ihre Ankunft in Wentorf.*

**In letzter Zeit wird in den Medien viel über das Schicksal der Kriegskinder gesprochen. Wie haben Sie die Kriegsjahre erlebt?**

**A. Mehlhorn:** In bin im November 1938 in Wattencheid/Westfalen geboren, wo ich auch meine ersten Lebensjahre verbracht habe. Mein Vater war Bergmann. Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde er als Soldat zur Wehrmacht eingezogen. Als die Bombenangriffe auf das Ruhrgebiet begannen, das muss nach meiner Erinnerung 1941 gewesen sein, brachte er meine Mutter dazu, mit ihren 3 Kindern nach Goldap in Ostpreußen zu ziehen, wo zu der Zeit noch Frieden herrschte. Mein Onkel und meine Tante hatten dort einen Bauernhof, wo wir unterkamen. Dort haben wir einige schöne, unbeschwertere Jahre verlebt.

Das änderte sich 1944. In Goldap gab es schon in diesem Jahr schwere Kriegsschäden und 1945 war der Ort fast vollständig zerstört. Irgendwann, wahrscheinlich Anfang 1945, den genauen Zeitpunkt weiß ich nicht mehr, mussten wir vor der näherrückenden Front flüchten. Der Abschied von dem Hof meines Onkels war so schrecklich, dass ich noch heute einiges davon im Gedächtnis habe. Er trieb sein gesamtes Vieh auf den Hof, versorgte es mit allen Futtermitteln, die er hatte, und dann verließen er mit seiner Familie und wir auf einem Pferdewerk den Ort. Das Gejaule von dem Hund, an dem wir Kinder sehr hingen, der auch zurückbleiben musste, habe ich bis heute nicht vergessen. Irgendwie sind wir nach Zwickau in Sachsen gekommen. Dort haben wir furchtbar gehungert. Meine Mutter war den ganzen Tag unterwegs, um für die Familie etwas zu essen zu bekommen. Manchmal kam sie mit nur einer Kartoffel nach Hause.

**Wie und wann sind Sie dann nach Wentorf gekommen?**

**A. Mehlhorn:** Das war wahrscheinlich im Herbst 1945. Da wir aus dem Westen Deutschlands stammten, wurden wir nach Westdeutschland ausgewiesen. Dass unsere Reise in Wentorf endete, war wohl eher Zufall. Ich kann mich noch an endlose Zugfahrten quer durch Deutschland erinnern, an Aufenthalte in verschiedenen Lagern, u. a. in Bad Segeberg, und an viele verwundete Soldaten, die uns Kindern oft lustige Lieder vorsangen.

**Wie wurden Sie in Wentorf aufgenommen?**

**A. Mehlhorn:** Zuerst sollten wir in der Reinhardtallee untergebracht werden, wo man uns aber nicht wollte. Letztlich sind wir beim Bauern Franz Schmidt in der Teichstraße gelandet. Wir bekamen für die ganze Familie einen Raum in der Scheune. Dort hatten wir ein Bett für die ganze Familie, einen Tisch, einen Schrank und einen Kohleofen, der aber nur schlecht heizte. Ich erinnere mich, dass es in einem Jahr so kalt war, dass meine Mutter das Eis mit einem Beil von den Wänden hacken musste und wenn wir



Konfirmationsfoto von Annemarie Mehlhorn, geb. Barra (links) aus dem Jahr 1953

abends zu Bett gingen, zogen wir uns dick an und wärmten uns gegenseitig. Aber immerhin hatten wir dort etwas zu essen. Meine Mutter arbeitete für die Lebensmittel auf dem Hof und der Bauer Franz Schmidt gab uns Kindern auch manchmal etwas nebenbei. Als ich eingeschult wurde, war ich sehr schüchtern. Ich hatte viele Ängste und habe viel geweint. Als mein Vater aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte, zogen wir in die Marienburg an der Bille. Dort hatten wir mehr Platz, wir konnten uns freier bewegen und unser Leben hat sich dort langsam normalisiert. Ich war in Wentorf angekommen und fühle mich seitdem hier richtig zu Hause.

*Das Gespräch führte Wolfgang Blandow.*

**DRK Ambulante Pflege**  **Deutsches Rotes Kreuz**

**Wentorf und Umgebung**

Hauptstraße 1 | 21465 Wentorf



**(040) 729 77 950 | [www.drk-krankenhaus.de](http://www.drk-krankenhaus.de)**

## Quo vadis, Grundschule?

Wie ein Blitz schlug es im Bürgerversammlung am 7. Februar ein, als der von der Gemeinde bestellte Gutachter Wolf Krämer-Mandau meinte, man bräuchte gar keine neue Grundschule zu bauen, man könne einfach das Gebäude der ehemaligen Hauptschule sanieren und zur Grundschule umbauen.

jc – Doch es entwickelte sich kein Gewitter in Wentorf, immerhin aber ein kräftiger Wind. Denn wenn man den ehrgeizigen Zeitplan des Lenkungsausschusses „Kinderzentrum“ einhalten wollte, müssten entscheidende Beschlüsse schnell getroffen werden. Die Ideen Krämer-Mandaus beinhalteten für die Grundschule zusätzliche Klassenraumcontainer, die der Lenkungsausschuss jedoch auf Dauer für nicht zumutbar hält. Aber es wurde ein neues Konzept entwickelt. Man könnte das eigentlich auf dem alten Standort der Grundschule (hinter dem Rathaus) geplante Kinderzentrum, bestehend aus Grundschule, Kindergarten und Zweifeldsporthalle, neben dem Gebäude der Hauptschule am Fritz-Specht-Weg errichten. Ein Neubau macht nach den Überlegungen des Ausschusses auch insofern Sinn, als einerseits langfris-



Die heutige Grundschule, seit Langem sanierungsbedürftig

tig die Betriebskosten niedriger sind und man nur dann die umweltschonende Erdwärme (s. Seite 14) nutzen kann.

Jetzt muss die Politik über den Standort des neuen Kinderzentrums entscheiden, am Fritz-Specht-Weg oder am bisherigen Ort hinter dem Rathaus. Die Vor- und Nachteile der beiden Möglichkeiten müssen abgewogen werden. In seiner Sitzung am 22. März (nach Redaktionsschluss) will der Lenkungsausschuss eine Entscheidung treffen. Sollte er für den Standort Fritz-Specht-Weg votieren, müsste der Beschluss allerdings noch durch die Gemeindevertretung am 14. April bestätigt werden, da der Ausschuss bislang nur Beschlussvollmachten für den alten Standort hat.



Bürgersteige. Das gab Ärger. Etwa 30 empörte Anrufer meldeten sich im Rathaus. Aber wo soll der Schnee denn bleiben, wenn die Straße dafür nicht breit genug ist? So war des Einen Hilfe des Anderen Ärgernis. Inzwischen ist das alles Schnee von gestern!

## 4. Legislaturperiode für Schiedsmann Klaus-Ulrich Tempke

Zum dritten Mal wurde Klaus-Ulrich Tempke als ehrenamtlich tätiger Schiedsmann in Wentorf im Februar durch die Gemeindevertretung wiedergewählt.

jc – Nach 16 Jahren Tätigkeit in dieser Funktion verfügt er über einen beträchtlichen Erfahrungsschatz, den er, neben seinem ehemaligen Beruf als Richter am Amtsgericht Hamburg, in seine Beratungs- und Schlichtungsgespräche einbringen kann. So stellt er fest, dass sich die Mentalität und das Streitverhalten der Menschen mit den Jahren deutlich verändert ha-



Das Schild stammt vom Vorgänger von Klaus-Ulrich Tempke, etwa aus den 40er Jahren.

ben. Während er früher häufig bei Beleidigungen vermitteln musste, geht es heute überwiegend um Veränderungen des persönlichen Sichtfeldes. Beglückwünschte man früher einen Nachbarn zum neuen Haus, Anbau, Carport oder Holzlamellenzaun, so empört man sich heute leichter. „Ich habe einen Anspruch auf den gewohnten Blick aus dem Fenster!“ Die meisten Streitigkeiten, so Tempke, gibt es nicht in eng besiedelten Gegenden, sondern dort, wo sich große Gärten und Häuser befinden. Tel. Klaus-Ulrich Tempke: 720 30 13

**Hintergrund:** Seit 2002 ist es nach dem Landesschlichtungsgesetz zwingend erforderlich, vermögensrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Wert von 750 € sowie alle zivilrechtlichen Streitigkeiten wie Nachbarschaftsstreit zunächst in einem Schlichtungsverfahren zu verhandeln. Hält man sich nicht daran und geht gleich zu Gericht, wird die Klage abgewiesen und man wird mit den Kosten belastet. Ein Schlichtungsverfahren kostet 35,00 € Gebühren, ein Gerichtsverfahren wird in jedem Fall teurer.

## Schneepflug

### Retter oder Ärgernis?

ez – War es der dritte Jahrhundert-Winter nach 1978/79 und 2009, der unsere Straßen mit Schnee und Eis zudeckte? Besonders hart traf es wieder die Nebenstraßen, weil es für sie keinen Räumdienst gibt. Und wo der Mahlschnee sich nicht häufte, bildeten sich schon wieder Eisrücken zwischen den Fahrspuren.

Dann aber kam am 29. Dezember der Retter in der Not in Gestalt des gemeindeeigenen Traktors mit Schneepflug. Dadurch wurde der Schnee an den Straßenrändern aufgehäuft und fiel in den schmalen Straßen bis auf die geräumten

... machen Sie ihre Buchführung noch selbst?

Steuerberatung  
Monika Nöldeke  
Dipl.-Kffr.  
Monika Nöldeke  
Steuerberaterin

Askanierweg 15 E  
21465 Wentorf  
Telefon (040) 72 69 99 30  
Telefax (040) 29 12 66 21  
info@steuerberatung-wentorf.de  
www.steuerberatung-wentorf.de

## Neueröffnungen

### Caractère

Der gemütliche Treffpunkt  
Raucherkneipe, Hauptstraße 7a  
seit 1.1.2011  
Öffnungszeiten:  
So.-Do. 17.00 bis 23.00 Uhr  
Fr.+Sa. 17.00 bis der letzte geht  
dienstags Ruhetag

### Umzug der Post (Bürgerservice Kroschke)

in die Hauptstraße 7 (neben Fräschak)  
Mo.-Fr. 9.00-12.00 + 14.30-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-12.30 Uhr  
Der Briefkasten und der Briefmarkenautomat waren bis Redaktionsschluss noch nicht umgezogen. Kroschke wollte den Briefkasten weiter vorn zur Straße aufstellen lassen. Ein entsprechender Bauantrag wurde abgelehnt, für eine Aufstellung an der Ladenfront musste erneut ein Antrag gestellt werden, über den in Ratzeburg entschieden wird.

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Montags

<b>DRK: Treffen für Einsame und Behinderte</b>	am <b>1. Montag</b> des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Jugendrotkreuz</b>	jeden <b>Montag</b> 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
<b>Wentorfer Bühne</b>	jeden <b>Montag</b> 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
<b>Meditatives Tanzen</b>	am <b>1. und 3. Montag</b> des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Chorprobe/Kantorei</b>	jeden <b>Montag</b> 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Frauenfrühstück der CDU</b>	letzter <b>Montag</b> im Monat 09.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1

## Dienstags

<b>Morgensinger</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Wentorfer Künstlergruppe</b>	jeden <b>Dienstag</b> 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Erziehungsberatung</b>	jeden <b>Dienstag</b>	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
<b>Gymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Seniorenrat Sprechstunde</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Chor „Russische Birke“</b> Volkslieder	jeden <b>Dienstag</b> 18.30 bis 20.30 Uhr	Zur Alten 16 Kontakt: 720 05 379
<b>Senioren-Nachmittag</b> Gemeinde Wentorf	jeden <b>Dienstag</b> 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Seniorentanz</b> Gemeinde Wentorf	jeden <b>Dienstag</b> 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Gospelchor „Good Inspiration“</b>	jeden <b>Dienstag</b> 20.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>DRK-Bereitschaft</b>	jeden <b>2. Dienstag</b> 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

## Mittwochs

<b>Yoga für Senioren</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Krabbelgruppe</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
<b>Posaunen</b> Anfängergruppe	jeden <b>Mittwoch</b> 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Posaunenchor</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 19.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Chor E-LAH!</b> für Jugendliche	jeden <b>Mittwoch</b> 17.45 bis 19.15 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

<b>Chor der Ev. Militärseelsorge</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Busfahrt nach Bad Bevensen</b>	am <b>1. Mittwoch</b> des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
<b>Radtour</b> mit dem Seniorenrat	am <b>2. Mittwoch</b> des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
<b>MS-Gruppe</b>	am <b>2. und 4. Mittwoch</b> des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Plattdüütsche Runn</b>	am <b>3. Mittwoch</b> des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Vorlesen für Kinder</b> (3 – 7 Jahre)	am <b>3. Mittwoch</b> des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
<b>Frühstück mit dem Seniorenrat</b>	am <b>4. Mittwoch</b> des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39
<b>Jugendfeuerwehr</b> 10 bis 17 Jahre, auch für Gäste	<b>ungerader Mittwoch</b> 18.00 bis 20.00 Uhr	Feuerwehrhaus Fritz-Specht-Weg 3

## Donnerstags

<b>Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene</b>	jeden <b>Donnerstag</b> 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
<b>Kinderchor I</b> (ab 5 Jahren)	jeden <b>Donnerstag</b> 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Kinderchor II</b> (nur Jungen)	jeden <b>Donnerstag</b> 16.00 bis 16.45 Uhr	
<b>Kinderchor III</b> (nur Mädchen)	jeden <b>Donnerstag</b> 16.45 bis 17.30 Uhr	
<b>Seniorenrat Öffentliche Sitzungen</b>	am <b>2. Donnerstag</b> des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
<b>Selbsthilfegruppe</b> Angehörige Demenzkranker	jeden <b>2. Donnerstag</b> 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
<b>Wandern mit dem Seniorenrat</b>	am <b>4. Donnerstag</b> des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

## Freitags

<b>Gymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Freitag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Senioren Bridgeclub</b>	jeden <b>Freitag</b> 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Wassergymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Freitag</b> 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
<b>Freitagofilm</b>	am <b>1. Freitag</b> des Monats 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
<b>Skatabend</b> CDU Seniorenkat	am <b>2. Freitag</b> des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

## Sonntags

<b>Senioren-Nachbarschaftstreff</b>	jeden <b>1. und 3. Sonntag</b> 14.30 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Treffen Oldtimer-Freunde</b>	jeden <b>letzten Sonntag</b> des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4

# Öffnungszeiten

<b>Gemeindeverwaltung</b>	montags dienstags donnerstags freitags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Betriebshof</b>	montags bis samstags vom 01.11. bis 31.03. 2. und 4. Sa. geschlossen	08.00 – 12.00 Uhr Südring 60
<b>Sprechstunde Bürgermeister</b>	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
<b>Sprechstunde Bürgervorsteher</b>	2. Dienstag im Monat Tel. 720 010	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 23
<b>Gleichstellungs- beauftragte</b>	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
<b>Behinderten- beauftragte</b>	1. Donnerstag im Monat Tel. 0151 55 14 52 09	14.00 – 17.00 Uhr Rathaus, Zimmer 116
<b>Gemeindebücherei</b>	montags dienstags donnerstags freitags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
<b>Sozialstation</b>	werktags	10.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
<b>Amtsgericht Reinbek</b>	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
<b>Seniorenrat</b>	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
<b>Prisma</b>	dienstags, mittwochs, donners- tags, freitags, sonntags	15.00 – 20.00 Uhr
<b>Sozialverband Deutschland</b>	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
<b>Freie Lauenburgische Akademie (FLA)</b>	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
<b>SC Wentorf Am Sportplatz</b>	montags bis donnerstags mittwochs und donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr
<b>Kreissparkasse</b>	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Hamburger Sparkasse</b>	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
<b>Post/Kroschke Bürgerservice</b>	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
<b>Altkleiderannahme DRK Reinbek</b>	montags	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
<b>Altkleiderannahme DRK Wentorf</b>	dienstags	18.00 - 20.00 Uhr Südring 48

# Wichtige Telefonnummern für Wentorf

<b>Abwasser außerhalb Dienstzeit</b>	720 86 12	<b>Krankenhaus Reinbek</b>	72 80-0
<b>Amtsgericht Reinbek</b>	727 59-0	<b>Kreisverwaltung Ratzeburg</b>	04541 - 888-0
<b>Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr</b>	720 17 24	<b>Möbel holt ab</b>	04151 - 827 52
<b>Behindertenbeauftragte</b>	0151 - 55 14 52 09	<b>Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim</b>	729 052-0
<b>B.U.N.D. Wentorf</b>	720 28 33	<b>Marienburg Jugendhaus</b>	720 37 86
<b>Bücherei</b>	720 53 99	<b>Notarzt-Zentrale SH</b>	01805 - 11 92 92
<b>Bürgerverein</b>	720 11 43	<b>Notruf</b>	110
<b>Bürgervorsteher</b>	720 01 219	<b>Ortsjugendring</b>	040 - 24 86 91 67
<b>CDU</b>	81 97 43 70	<b>Patienten-Ombud</b>	01805 - 23 53 83
<b>DRK Wentorf</b>	0170 - 861 59 56	<b>Polizei Wentorf</b>	72 97 80 47
<b>E-Werk Störungsdienst</b>	72 73 73 73	<b>Postkundentelefon</b>	0180 - 233 33
<b>Elterntelefon</b>	0800 - 111 05 50	<b>Rathaus Wentorf</b>	720 01-0
<b>Erziehungsberatung</b>	04152 - 80 98 40	<b>Regionalschule</b>	720 27 43
<b>FDP</b>	72 73 02 10	<b>SC Wentorf</b>	720 42 45
<b>Feuer</b>	112	<b>Schiedsmann</b>	720 30 13
<b>Feuerwehr Wentorf</b>	720 42 42	<b>Schornsteinfeger</b>	720 78 22
<b>Försterei (Frau Franke)</b>	720 10 30	<b>Seniorenrat</b>	720 45 00 720 50 44
<b>Friedhof</b>	720 96 07	<b>Sozialverband Deutschland</b>	720 01-0
<b>Gas</b>	23 66 23 66	<b>Sozialdienste DRK</b>	729 77 950
<b>Gelber Sack</b>	04542 - 80 08 31	<b>SPD</b>	738 88 08
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	720 01-0	<b>Sperr-, Bio-, Restmüll</b>	0800 297 40 01
<b>Grundschule</b>	720 12 04	<b>Suchtberatung</b>	727 92 66
<b>Grüne/Bündnis 90</b>	0172 - 250 24 96	<b>Tennisclub Wentorf</b>	720 53 57
<b>Gymnasium</b>	725 45 00	<b>Tierschutz-Notruf</b>	0180 - 585 85 81
<b>Jugendpfleger</b>	720 01-0	<b>Tonteich</b>	04104 - 28 93
<b>Kindertelefon</b>	0800 - 111 03 33	<b>Umweltschutztrupp</b>	04531 - 50 15 43
<b>Kirche, evangelisch</b>	720 24 25	<b>UWW</b>	720 47 77
<b>Kirche, katholisch</b>	720 73 58	<b>Wentorfer Bühne</b>	727 91 92
<b>Krankenhaus Bergedorf</b>	725 54-0	<b>Wentorfer Hilfsdienst</b>	729 78 484
<b>Krankenhaus Boberg</b>	73 06-0	<b>Wasser</b>	78 19 51



**Feinkosthaus R. A. Schulz**  
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf  
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218  
e-mail: info@feinkosthausschulz.de  
www.feinkosthausschulz.de

**einfach mehr für Sie...**

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl




**TAXI REINBEK**

**040 722 66 66**

www.taxi-reinbek.de

**Großraumtaxi für 8 Personen**



# Hier setzt man auf **buhck.**

Ihr starker regionaler Partner für  
Container-Service • Abfallverwertung  
• Gruben- und Recycling-Baustoffe.



**040 - 721 70 21**

**[www.buhck.de](http://www.buhck.de)**